

# Schwarzwälder Bote

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG



**Beim Publikum stets beliebt**  
Als Kind war Tom Hanks schüchtern. Nun wird der US-Schauspieler 70 Jahre alt.  
→ KULTUR



**Eine Band, die ewig hält**  
„Foreign Tongues“ heißt das 25. Album der Rolling Stones.  
→ KULTUR



**Jugendamt hat viel zu tun**  
Die Fallzahlen haben in fast allen Bereichen zugenommen.  
→ AUS UNSERER REGION

Ausgabe F1 | 192. Jahrgang | Nummer 155 | E 6235 A

Donnerstag, 9. Juli 2026 | Einzelpreis 2,80 Euro

Konsum

## Bäckereien stark unter Druck

Die Zahl der Bäckereibetriebe in Deutschland ist zuletzt erneut gesunken. Ein Problem stellen etwa Backstationen in Supermärkten und Discounter dar, wo Backwaren zu niedrigeren Preisen gekauft werden können.

→ WIRTSCHAFT



Foto: dpa/Jan Wolke

## Meinung des Tages

Von Hajo Zenker



## Durchrechnen

Die Reformpläne wirken nun chaotisch.

Die Löcher in den Kassen der Krankenkassen werden immer größer. Soll es zum Jahreswechsel nicht erneut zu einer Welle von Beitragserhöhungen kommen, muss schnell gehandelt werden. Nur: wie schnell? Zwar ist verständlich, dass die Regierung das Reformgesetz, das letztlich ein Kürzungsgesetz ist, noch vor der Sommerpause durchbringen will. Doch war man sich innerhalb der Koalition und in den Verhandlungen mit den sehr kritisch gestimmten Ländern in vielen Punkten so uneins, dass der erste in den Bundestag eingebrachte Gesetzentwurf quasi Makulatur ist. Auf den letzten Drücker formulierte und auf fast 300 Seiten verteilte Änderungen sind eine Zumutung für Parlamentarier, die gern wissen wollen, worüber sie da eigentlich abstimmen. Grundsätzlich gilt: lieber ein durchgerechnetes Gesetz, das Anfang September zur Abstimmung steht, als allerlei Detailänderungen, die niemand mehr versteht – und die uns allen gewaltig auf die Füße fallen können.

## Amok-Alarm in Oberbayern

**SCHONGAU.** Bei einer möglichen Amoktat an einem Gymnasium in Oberbayern sind laut einer Polizeisprecherin mindestens zwei Mädchen schwer verletzt worden. Die beiden sei-



Polizisten am Tatort  
Foto: dpa/Karl-Josef Hildenbrand

en ins Krankenhaus gebracht worden, sagte die Sprecherin. Der 16-jährige mutmaßliche Täter sei festgenommen worden, hieß es.

→ AUS ALLER WELT

## Zwei Bereiche im Fokus

Trotz sinkender Steuereinnahmen finden die Menschen im Südwesten, die Regierung solle nur in zwei Bereichen sparen: in der Verwaltung und in der Kultur. Das ist das Ergebnis des neuen BaWü-Checks.

■ Von Annika Grah

**STUTTGART.** Trotz sinkender Steuereinnahmen sehen die Menschen im Südwesten nur zwei Bereiche, in denen das Land sparen könnte: bei sich selbst – und bei der Kultur.

Vier von fünf Befragten im BaWü-Check, der repräsentativen Umfrage baden-württembergischer Tageszeitungen, finden, dass das Land Personal in der Landesverwaltung kür-

zen sollte. Der zweite Bereich, in dem laut den Befragten weniger Geld ausgegeben werden sollte, sind Kultureinrichtungen wie Theater und Museen. 72 Prozent der Befragten sind der Ansicht, dass hier weniger Geld ausgegeben werden sollte. 2025 befürworteten nur 59 Prozent Kürzungen im Kulturbereich.

Vor allem im sozialen Bereich sollte das Land mehr Geld in die Hand nehmen. 90 Pro-

zent möchten, dass mehr für Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäuser ausgegeben wird. 88 Prozent sind der Auffassung, dass mehr Geld in die Ausstattung von Schulen gesteckt werden sollte, 81 Prozent sind für eine bessere Finanzierung von Kindergärten.

Auch höhere Investitionen in Infrastruktur wie Wohnungsbau (78 Prozent) und Straßen (76 Prozent) befürworten viele. All diese Wünsche zu

erfüllen dürfte angesichts der Finanzlage schwierig sein. Hoch sind die Erwartungen an die Landesregierung indes nicht. Nur 38 Prozent der Befragten trauen ihr zu, die Zukunftsprobleme im Südwesten erfolgreich anzugehen.

Das Vertrauen in den neuen Ministerpräsidenten Cem Özdemir (Grüne) ist groß. 53 Prozent trauen ihm zu, ein guter Ministerpräsident zu werden.

→ LEITARTIKEL, DRITTE SEITE

## Eilklage wegen GKV-Reform

Die Grünen fordern mehr Zeit für das Verfahren.

**BERLIN.** Die Grünen haben eine Eilklage beim Bundesverfassungsgericht eingereicht, um die noch für diesen Freitag geplante Abstimmung über die Reform der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) im Parlament zu verhindern.

Er habe das Gericht angerufen, weil er „Zweifel habe, dass dieses Gesetzgebungsverfahren noch den verfassungs-

rechtlichen Anforderungen an ein ordnungsgemäßes parlamentarisches Gesetzgebungsverfahren genügt“, erklärte der Grünen-Gesundheitspolitiker Janosch Dahmen.

Er kritisierte ein „chaotisches Gesetzgebungsverfahren“. Eine hinreichende Prüfung im Parlament sei praktisch nicht möglich.

→ MEINUNG DES TAGES, SEITE 2

## Zusagen für die Ukraine

US-Präsident Trump teilt gegen Nato-Verbündete aus.

**ANKARA.** Die Nato-Staaten haben ungeachtet der scharfen Kritik durch US-Präsident Donald Trump (Bild) an der Allianz auf dem Gipfel in Ankara ihre Bündnistreue und gegenseitige Beistandspflicht bekräftigt.

Die von Russland angegriffene Ukraine erhielt eine neue Zusage für milliar-

denschwere Militärhilfen. Für dieses Jahr sagen Verbündete 70 Milliarden Euro für Ausrüstung, Unterstützung und Ausbildung zu. Laut Trump werden die USA der Ukraine die Erlaubnis zum Bau von Patriot-Luftabwehrraketen erteilen.

Derweil kam es zu einer neuen Eskalation im Iran-Krieg. AFP/dpa

→ HINTERGRUND



## Service

**Anzeigen:**  
Telefon 0800/780 780 1  
Mo.–Fr. 7–17 Uhr, Sa. 7.30–12 Uhr  
So. 13–17 Uhr  
**Abonnement:**  
Telefon 0800/780 780 2  
Mo.–Fr. 7–17 Uhr, Sa. 7.30–12 Uhr  
**Redaktion:**  
Telefon 07423/78-0  
**E-Mail:**  
service@schwarzwaelder-bote.de  
**ePaper:**  
www.schwarzwaelder-bote.de/digital



## Freudenstadt

### Wertschätzung für das freiwillige Engagement

Mit der Initiative „Jugendehrenamt wird anerkannt“ setzt die Stadt Freudenstadt ein Zeichen der Wertschätzung für das freiwillige Engagement junger Menschen. Und so war es Bürgermeister Wolfgang Fahrer eine Ehre, 36 Jugendliche für ihre Leistungen auszuzeichnen. Geehrt wurden Jugendliche im Alter von zwölf bis 25 Jahren, die sich im Laufe eines Jahres mindestens 50 Stunden ehrenamtlich engagiert haben.

## Freudenstadt

### Drei Abiturienten erreichen die Bestnote

Die Abiturprüfungen am Kepler-Gymnasium haben 62 Schüler der Jahrgangsstufe J2 erfolgreich bestanden. Mit einem Gesamtdurchschnitt von 2,0 erzielte der Jahrgang ein hervorragendes Ergebnis. 31 Absolventen schlossen ihr Abitur mit einer Eins vor dem Komma ab. Die Bestnote 1,0 erreichten Nishant Bhalla, Tom Waidelich und Chiara Dunker. Die feierliche Zeugnisübergabe und der Abiball finden am Freitag, 10. Juli, statt.

**Selberbacken ist lecker und macht Spaß!**  
**Lassen Sie sich begeistern!**



Vorführung unserer Holz-Backöfen & Grills beim **FEUERABEND** heute **Donnerstag, 9.7.** von **17-20 Uhr** mit leckerer Pizza und Zwiebelkuchen.

seit über 40 Jahren  
**TRAUGOTT BINDER**  
Feuer und Flamme

Herrenberg • Kappstr. 12  
Tel. 0 70 32 / 7 45 26  
www.kachelofen-binder.de